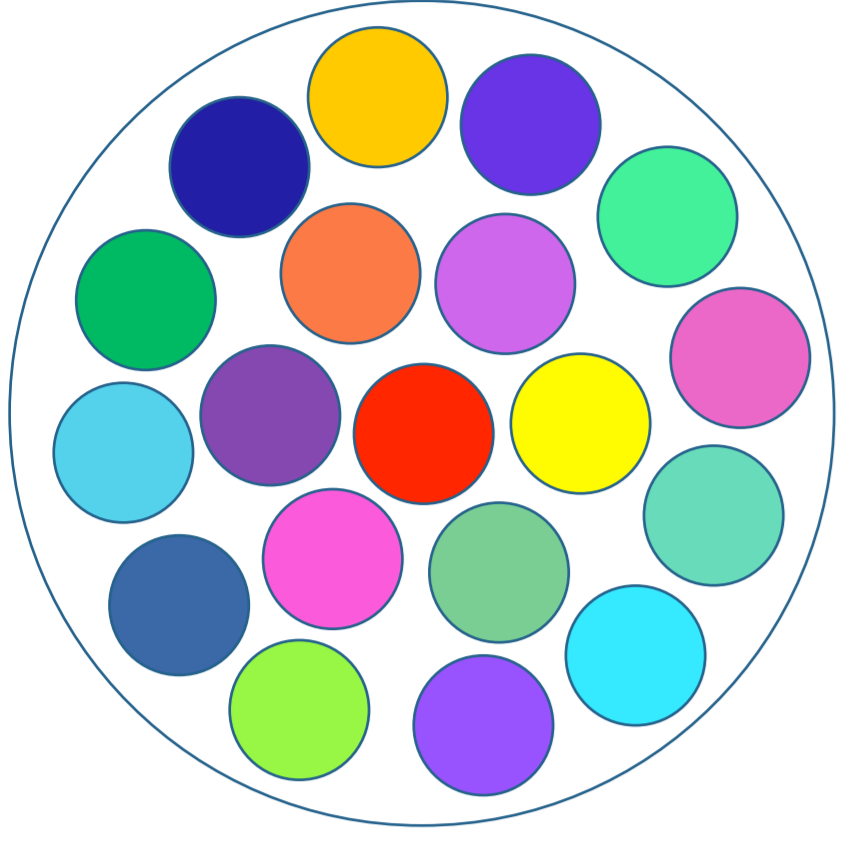


Andrea Burda-Zoyke & Janine Joost

„Inklusive Berufsbildung“



- In Anlehnung an die Leitlinie inklusive Bildung fordert inklusive Berufsbildung **universelle Zugangs- und Teilhabemöglichkeiten** zu qualitativ hochwertiger Berufsbildung (u.a. Berufsausbildung)
- Alle sollen **gleiche Chancen auf die Entwicklung der individuellen Potenziale und der Persönlichkeit erhalten**, unabhängig von besonderen Lernbedürfnissen und -voraussetzungen, Geschlecht, sozialen und ökonomischen Voraussetzungen, Migrationshintergrund etc.
- Ermöglichung insbesondere in **Settings gemeinsamen Lernens** im allgemeinen Berufsbildungssystem sowie unter Einbezug von betrieblichen Erfahrungsräumen

(DUK, 2014; VN-BRK, 2008; KMK, 2011; Euler & Severing, 2014; Zoyke, 2016)

Integrative Verankerung im Studium

Studium im Profil Handelslehrer (Berufs- und Wirtschaftspädagogik: Bildungswissenschaften und Wirtschaftsdidaktik) *integrativ*



Verankerung von Inklusion und Heterogenität als Querschnittsthemen
→ Integration in diverse Lehrveranstaltungen des Studiengangs
(Curriculare Bezugspunkte z.B. Berufsbildungstheorien, Lerntheorien, Didaktik beruflicher Bildung, Institutionen/Strukturen beruflicher Bildung)

- Schritte: 1. Analyse des aktuellen Studienprogramms
2. Deutlichere Verankerung im Studienprogramm

Entwicklung eines ergänzenden Lehrangebots im Master *additiv*

Modul: Heterogenität und Inklusion in der Schule (3. Semester)

Vorlesung: Sprachbildung + Päd.-psychol. Diagnostik

Seminar: Inklusive Didaktik beruflicher Bildung



Praxissemester

- Entwicklung und Evaluation eines curricular verankerten Seminars zur Didaktik beruflicher Bildung unter den Perspektiven von Heterogenität und Inklusion (Pflichtmodul)
- Entwicklung und Einsatz innovativer Lehr-Lernformen (z.B. Fallarbeit mit Vignetten, forschendes Lernen)
- Prüfung einer Verbindung mit dem Praxissemester

Problemhintergrund und Zielsetzung

Berufsbildende Schulen werden mit spezifischen Herausforderungen in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität und die Umsetzung von Inklusion konfrontiert.

→ Veränderung der Aufgaben von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen, die weiter zu präzisieren sind

→ Veränderte Anforderungen an die Ausbildung von Lehrkräften

Das Studium des Lehramts für berufliche Schulen (Handelslehrer*innen) beinhaltet die Themen Heterogenität und Inklusion bislang nur geringfügig.

Ziel: Kohärente Verankerung von Lehr-Lernangeboten zu Heterogenität und Inklusion im Studium des Lehramts für berufsbildende Schulen (Fokus: Profil Handelslehrer)

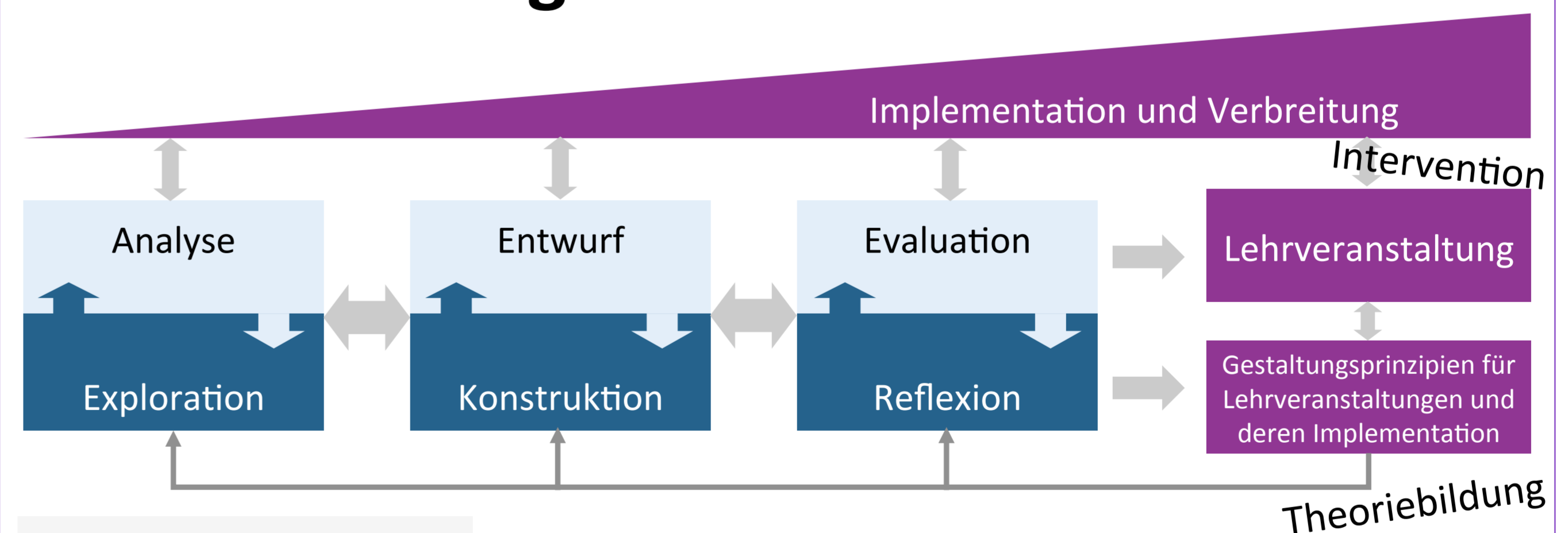
Studium im Profil Handelslehrer



Aufgaben und Kompetenzanforderungen

Modul/
Seminar *additiv*

Forschungs- und Entwicklungsansatz: Design-Based Research



u.a. Interviewstudie mit Lehrkräften (Zoyke & Joost, 2017)

(McKenney & Reeves, 2012)

Literatur:

- Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) (2014). *Inklusion: Leitlinien für die Bildungspolitik*. Bonn.
- Euler, D., & Severing, E. (2014). *Inklusion in der beruflichen Bildung. Daten, Fakten, offene Fragen*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2011). *Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in der Schule*.
- McKenney, S. & Reeves, T. C. (2012). *Conducting educational design research*. New York: Routledge.
- Vereinte Nationen (VN-BRK) (2008). *Gesetz zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sowie zu dem Fakultativprotokoll vom 13. Dezember 2006 zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen*.
- Zoyke, A. (2016). Inklusive Berufsbildung in der Lehrerbildung für berufliche Schulen. Impressionen und Denkanstöße zur inhaltlichen und strukturellen Verankerung. In A. Zoyke & K. Vollmer (Hrsg.), *Inklusion in der Berufsbildung: Befunde – Konzepte – Diskussionen* (S. 205-235). Bielefeld: Bertelsmann.
- Zoyke, A. & Joost, J. (2017). Inklusionsbezogene Handlungsfelder des pädagogischen Personals an beruflichen Schulen unter besonderer Berücksichtigung von multiprofessioneller Team- und Netzwerkarbeit. Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie. Dokumentation der Hochschultage Berufliche Bildung 2017. Fachtagung 04 Berufliche Bildung unter Inklusionsaspekten. https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/hochschultage-bk/2017beitraege/FT_04_Inklusionsbezogene_Handlungsfelder_Zoyke_Joost.pdf, Stand vom 28.07.2017.